

Schillerplatz: Zweiter Bauabschnitt läuft

Der Ausbau des Schillerplatzes geht in den zweiten Bauabschnitt. „Wir sind mit dem ersten Bauabschnitt vom Eiscafé Dolomiten bis zum Durchgang der Schillerstraße 6-8 fertig und sind jetzt in den zweiten Bauabschnitt gestartet“, berichtet der Referatsleiter für Tiefbau, Sebastian Staab. Zunächst beginnen die Arbeiten auf der nördlichen Seite des Schillerplatzes, dort wird das Breitbandkabel weiter verlegt. Die betroffenen Geschäfte sind während der Bauphase über Fußgängerbrücken erreichbar. Auf der südlichen Seite kann während der Bauarbeiten der Fußgängerverkehr normal weiter laufen. Die Bauzeit beträgt rund drei Wochen.

Bezüglich der wegfallenden Parkplätze haben alle Betroffene die Möglichkeit, bei der Straßenverkehrsbehörde unter Angabe des amtlichen Kennzeichens eine entsprechende Ausnahmegenehmigung zu beantragen. Der Antrag kann unter folgender Emailadresse gestellt werden: strassenverkehrsbehoerde@kaiserslautern.de. jps

Rinnensanierung in Königstraße und Richard-Wagner-Straße

Derzeit werden an der Rinnenanlage in der Königstraße zwischen der Ecke Humboldtstraße und der Ecke Richard-Wagner-Straße (also entlang der Mall) und ebenso in der Richard-Wagner-Straße (zwischen Mall und Fackelwoogstraße) Sanierungsarbeiten durchgeführt. Die schadhafte Mittelrinne in der Straße wird komplett erneuert. Bei den Arbeiten handelt es sich um Gewährleistungsmaßnahmen, welche von Seiten der bauausführenden Firma durchgeführt werden müssen.

Die Arbeiten müssen wegen der begrenzten Straßenverhältnisse unter Vollsperrung ausgeführt werden. Die Bauzeit beträgt rund sechs Wochen. Dies ist auch dem Umstand geschuldet, dass der Beton in der Rinne zunächst vollständig ausgehärtet sein muss, bevor die Mittelrinne wieder befahren werden kann. Bezüglich der Busumleitungen wird es gesonderte Informationen der Verkehrsbetriebe geben. Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis für die unumgänglichen Behinderungen. jps

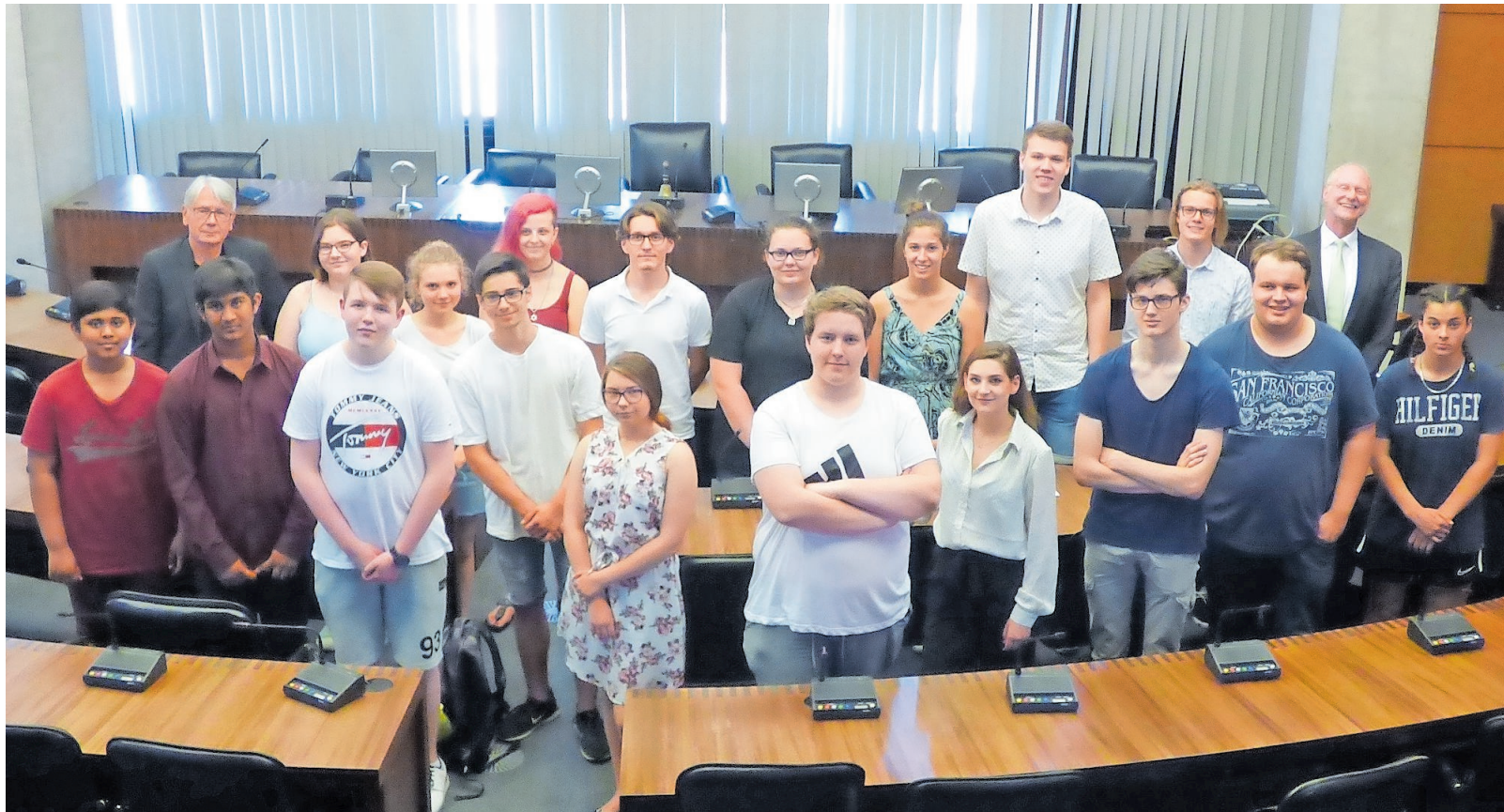
Stadtradeln mit deutlicher Steigerung zum Vorjahr

Das Endergebnis der elften Teilnahme der Stadt an der Aktion Stadtradeln steht fest. Insgesamt legten die 714 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in 58 Teams in dem dreiwöchigen Aktionszeitraum 144.173 Kilometer mit dem Fahrrad zurück. Das bedeutet eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr (128.111). Die Rekord-Kilometerzahl des Jahres 2017 (166.388 km) wurde damit allerdings nicht erreicht.

„Das ist ein starkes Ergebnis, über das wir sehr zufrieden sein können!“, freut sich der Beigeordnete Peter Kiefer – selbst begeisterter Radfahrer und Teamchef des Teams „Stadtrader“. „Mein Dank gilt dem ADFC, RSC und der Evangelischen Allianz, die wieder ein tolles und abwechslungsreiches Tourenprogramm angeboten haben, und allen Unterstützern und Sponsoren. Vor allem aber danke ich allen Mitwirkenden, die in drei Wochen so kräftig in die Pedale getreten haben!“ Weitere Infos über die Aktion Stadtradeln sind unter www.stadtradeln.de zu finden. Eine Abschlussveranstaltung mit Urkunden- und Preisverleihung der besten Teams und Radfahrer findet am 25. September um 18 Uhr im Stadtmuseum statt. Alle registrierten Teilnehmer erhalten vorab noch eine Einladung. jps

Frischer Wind für den politischen Alltag

OB Weichel beruft Mitglieder des Kaiserslauterer Jugendparlaments



Oberbürgermeister Klaus Weichel (hinten links) und Jugenddezernent Joachim Färber (hinten rechts) mit den anwesenden Mitgliedern des neuen Jugendparlaments am Mittwochnachmittag im Großen Ratssaal

FOTO: PS

Was im Jahr 2018 mit einem Projekt begann, ist nun Realität: Nach zehn Jahren Pause berief Oberbürgermeister Klaus Weichel am vergangenen Mittwoch erstmals wieder Mitglieder für ein Kaiserslauterer Jugendparlament. 27 motivierte Jugendliche haben sich für diese Aufgabe aufstellen lassen und werden nun die Anliegen der Lauterer Jugend vertreten. Die erste Sitzung des Parlaments soll Ende August stattfinden.

„Es ist großartig, dass die Lauterer Jugend sich in das gesellschaftliche und politische Leben ihrer Stadt aktiv einbringen möchte. Eine spannende,

aber auch verantwortungsvolle Aufgabe kommt auf Euch zu“, lobte Weichel das Engagement der Jugendlichen.

Er freue sich auf frischen Wind im politischen Alltag. „Wir möchten verstehen, was euch umtreibt und erhoffen uns neue Impulse für die Arbeit im Stadtrat und im Stadtvorstand“, sagte das Stadtoberhaupt. „Durch kritische Geister wie euch können wir verschiedenste Prozesse aus einem anderen Blickwinkel betrachten.“

Auch Jugenddezernent Joachim Färber begrüßte das demokratische Engagement der Jugendlichen, den

Willen zur Mitgestaltung und verwies auf die wichtige Bewegung „Fridays for Future“. Er gab den Jugendlichen seine besten Wünsche mit auf den Weg. Beide – der OB und der Jugenddezernent – freuen sich auf eine gewinnbringende Zusammenarbeit mit dem neuen Parlament.

Für die Etablierung einer Jugendvertretung hatten sich die Teilnehmer eines Wettbewerbs unter dem Motto „Deine Idee für Lautern“ ausgesprochen, den das Referat Jugend und Sport gemeinsam mit dem Stadtjugendring im vergangenen Jahr im Rahmen des Landesprojekts „JES! Eigen-

ständige Jugendpolitik – mit PEP vor Ort“ durchgeführt hatte. Ausgesuchte Institutionen, darunter alle weiterführenden Schulen, die Handels- und Handwerkskammern und der Stadtjugendring, hatten in den vergangenen Wochen Jugendliche zwischen 14 und 21 Jahren benannt, die künftig mit ihrer Stimme für die Lauterer Jugend sprechen sollen.

Der Jugenddezernent bedankte sich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Referates Jugend und Sport für die schnelle Umsetzung des Jugendparlaments, was einen Kraftakt bedeutet habe. jps

OB verabschiedet scheidende Ratsmitglieder

„Sind in all den Jahren meistens gut und auch fair miteinander umgegangen“

Die Kommunalwahlen haben die personelle Zusammensetzung des Stadtrats der Stadt Kaiserslautern ziemlich verändert. Die 22 ausscheidenden Ratsmitglieder wurden am 26. Juni im Pfalzgrafensaal von Oberbürgermeister Klaus Weichel geehrt. Damit ist die vergangene Legislaturperiode nun endgültig zu Ende.

„Es ist das letzte Mal, dass ich als OB Sie in Ihrer Funktion als Ratsmitglied begrüßen kann. Jede und jeder von Ihnen hat in den vergangenen Jahren sehr viel Freizeit und sehr viel Engagement in die Politik investiert. Dafür gilt es heute, Dank zu sagen“, eröffnete der OB seine Ansprache. Wie bereits 24. Juni bei der konstituierenden Sitzung des neuen Rats nutzte das Stadtoberhaupt die Gelegenheit für einen kleinen Ausblick in die Zukunft. Mit den Änderungen in der Parteienzusammensetzung und den Größenverhältnissen gelte es umzugehen. „Was ich unbedingt positiv anmerken möchte, ist die hohe Zahl an jungen Menschen, die sich im neuen Rat engagieren. Zehn Ratsmitglieder sind 30 Jahre oder jünger, drei sind sogar unter 25. Wir erleben tatsächlich einen Generationensprung. Ich hoffe, wir können das Interesse an gestaltender Ratsarbeit weiter wecken!“

Insgesamt habe es, so Weichel, in der vergangenen Legislaturperiode von Juni 2014 bis Mai 2019 52 Sitzungen mit 1671 Tagesordnungspunkten gegeben, also durchschnittlich 32 pro Sitzung und damit noch mal 4,5 mehr als im Durchschnitt in der Periode davor. „So oder so: Die Belastung von Ihnen allen ist enorm. Die Zahlen allein beschreiben in keinsten Weise die Kraft und die viele Freizeit, die Sie in



Die ausscheidenden Ratsmitglieder mit OB Klaus Weichel (links)

FOTO: PS

die Ratsarbeit investiert haben. Nicht nur in die Sitzungen, sondern in die vielen Beratungen in den Fraktionen, in das Studium der Unterlagen alleine zu Hause und nicht zu vergessen in die Öffentlichkeitsarbeit“, erklärte das Stadtoberhaupt.

„Ihnen allen, die mit ihrer Arbeit zum Wohle unserer Stadt und unserer Bürgerinnen und Bürger so viel bewegt haben oder in anderer Funktion noch immer bewegen, gebührt mein allergrößter Respekt, aber auch mein allergrößter Dank.“ Weiterhin bedankte sich der Oberbürgermeister für die gute Zusammenarbeit: „Es liegt in der Natur der Sache und der Demokratie, dass es nicht immer nur harmonisch zugeht, gerade zwischen Vertretern unterschiedlicher Parteien. Ich denke aber, dass wir in all den Jahren meistens gut und auch fair miteinander umgegangen sind.“

21 der ausscheidenden Ratsmitglieder erhielten die neu eingeführte und auf 150 Exemplare limitierte Eh-

renamtsmedaille der Stadt. Eine besondere Ehrung erfuhr Franz Schermer, der von Oberbürgermeister

Klaus Weichel das Barbarossasiegel verliehen bekam. Schermer war 35 Jahre lang im Stadtrat aktiv. jps



Franz Schermer erhielt für seine 35-jährige Ratstätigkeit das Barbarossasiegel, wofür er sich mit einer kleinen Rede bedankte

FOTO: PS

STADT IM BLICK

Aktuelle Besichtigungstouren

Am Samstag, 6. Juli, um 11.15 Uhr findet eine Besichtigung des Pfalzgrafensaaus inklusive der unterirdischen Gänge in englischer Sprache statt.

Am Samstag, 6. Juli, sowie am Samstag, 13. Juli, um jeweils 10.30 Uhr kann man „Kaiserslautern intensiv“ erleben. Es geht auf eine Besichtigung des Pfalzgrafensaaus inklusive der unterirdischen Gänge mit anschließendem Rundgang durch die Innenstadt.

Am Mittwoch, 10. Juli, um 15 Uhr wird eine Besichtigung des Pfalzgrafensaaus inklusive der unterirdischen Gänge angeboten.

Weitere Informationen:

Wenn nicht anders vermerkt, ist Treffpunkt die Tourist Information. Die Tourist Information (Telefon: 0631 3654019) bittet bei allen Führungen um Voranmeldung.

Fundsachen aus dem Monat Juni

Beim Fundbüro Kaiserslautern wurden im Monat Juni folgende Gegenstände abgegeben: 23 Schlüssel, elf Mobiltelefone, drei Bargeldbeträge, ein Brustbeutel mit Bargeld, drei Damenarmbanduhren, eine Herrenarmbanduhr, eine Halskette und drei Fahrräder. Empfangsberechtigte können von montags bis freitags während der Dienstzeit beim Fundamt Kaiserslautern, Rathaus Nord, Benzinring 1, 3. OG, Zimmer C 302 vorsprechen. Auskünfte können unter der Telefonnummer 0631 3652747 oder unter der E-Mail-Adresse fundbuero@kaiserslautern.de erteilt werden.

Führungen durch den Ruheforst

Interessierte können sich in den Monaten Juli bis September 2019 an folgenden Terminen im Rahmen einer Führung kostenlos über den Ruheforst Kaiserslautern informieren:

- Mittwoch, 24. Juli, um 14 Uhr
- Mittwoch, 14. August, um 14 Uhr
- Sonntag, 29. September, um 10 Uhr

Treffpunkt ist der Andachtsplatz im Ruheforst, Mannheimer Straße stadtauswärts in Richtung Hochspeyer. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Stadtmuseum vom 8. Juli bis 6. August geschlossen

Das Stadtmuseum (Theodor-Zink-Museum | Wadgasserhof) ist vom 8. Juli bis 6. August wegen Inventarisierungsarbeiten geschlossen. Danach gelten wieder die gewohnten Öffnungszeiten. Diese sind Mittwoch bis Freitag von 10 bis 17 Uhr sowie Samstag und Sonntag von 11 bis 18 Uhr.


IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Kaiserslautern
Redaktion Pressestelle: Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Charlotte Lisador, Sandra Zehle, Sandra Janik-Sawetzi, Nadine Robarge, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: amtsblatt@kaiserslautern.de
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtlich in deren eigener Verantwortung.
Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
Redaktion Amtsblatt Kaiserslautern: Stephanie Walter, Tel. 0631 90913, E-Mail: amtsblatt-kaiserslautern@suewe.de
Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen
Verteilung: PVG Ludwigshafen, E-Mail: zustellinformation@suewe.de oder Tel. 0631 3737-260. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus sowie im Bürgercenter abgeholt werden.



AMTLICHER TEIL

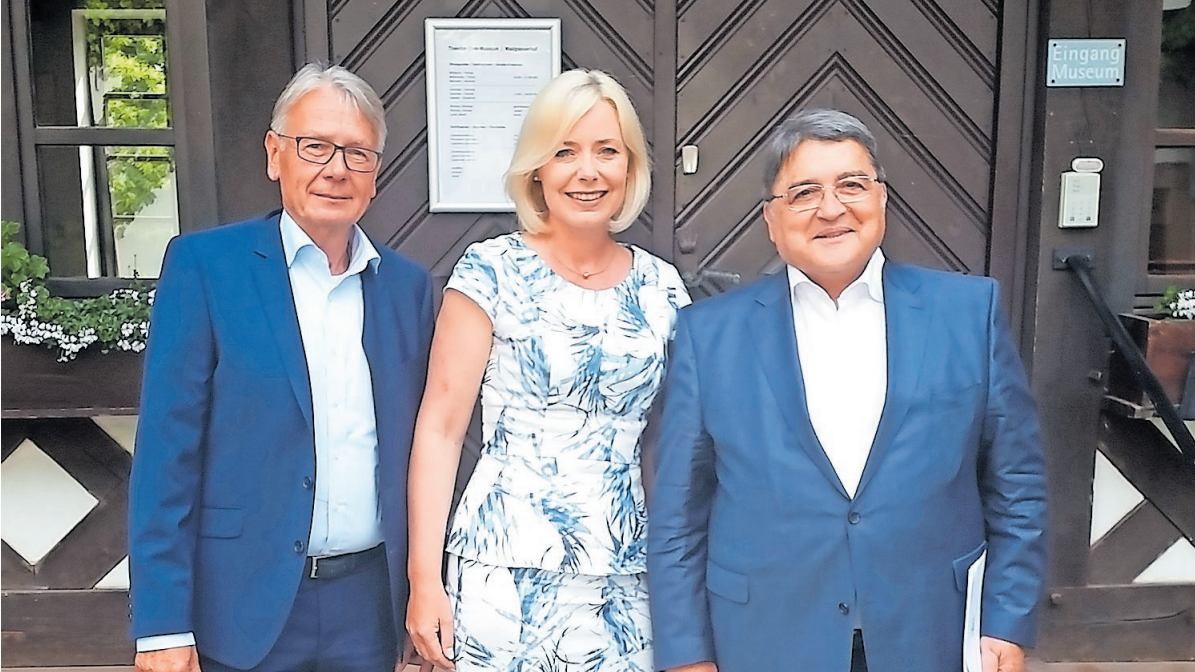
ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

<div><div>Bekanntmachung</div><p>Aufgrund der §§ 1 und 9, 88, 89, 90 und 90 Abs. 1 Nr. 1 des Polizei- und Ordnungsbehörden-gesetzes (POG) in der Fassung vom 10. November 1993 (GVBl. Seite 407), zuletzt geändert durch Landesgesetz vom 22.09.2017 (GVBl. 2017, Seite 237) in Verbindung mit § 1 Landesverordnung über die Zuständigkeit der Allgemeinen Ordnungs-behörden vom 31.10.1978 (GVBl. S. 695) und § 1 Abs. 1 des Landesverwaltungsver-fahrensgesetzes vom 23. Dezember 1976 (GVBl. Seite 308), zuletzt geändert durch Lan-desgesetz vom 22.12.2015 (GVBl. 2015, Seite 487) in Verbindung mit § 35 Satz 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I Seite 102), zuletzt geändert durch Artikel 11 Absatz 2 des Gesetzes vom 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2745) in Verbindung mit § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichts-ordnung erlässt die Stadtverwaltung Kaiserslautern –Ordnungsbehörde – folgende</p><div><div>Allgemeinverfügung</div></div><p>1. Für Freitag, den 05. Juli 2019, Samstag, den 06. Juli 2019 und Sonntag, den 07. Juli 2019 wird, jeweils für die Zeit von 11:00 Uhr bis 07:00 Uhr des nachfolgenden Tages der gewerbsmäßige Verkauf von Glasgetränkebehältnissen (Flaschen, Gläser) un-tersagt. Das Verbot gilt für den gesamten in der anliegenden Karte definierten Be-reich (grün umrandeter Bereich im Kartenausschnitt). Das Verbot erstreckt sich bei den Straßen im Grenzbereich auf beide Straßenseiten.</p><p>2. Innerhalb des in Ziffer 1 definierten örtlichen und zeitlichen Bereichs ist weiterhin das Mitführen und die Benutzung von Glasgetränkebehältnissen außerhalb von ge-schlossenen Räumen verboten.</p><p>3. Ausgenommen von dem Verbot nach Ziffer 1 ist der Verkauf von Glasgebinden an Personen, welche diese offensichtlich und aus-schließlich zum häuslichen Verzehr der Getränke erwerben.</p><p>4. Ausgenommen von dem Verbot nach Ziffer 2 sind:</p><p>a) das Mitführen von Glasgebinden durch Personen, welche diese offensichtlich und ausschließlich zur unmittelbaren Mitnahme zur häuslichen Verwendung erworben haben</p><p>b) die Benutzung von Getränkebehältnissen innerhalb der Bestuhlung eines nicht nur vorübergehend konzessionierten Freisitzes zum sofortigen Verzehr an Ort und Stelle</p><p>c) der umfriedete Hof des Wadgasser Hofes an der Steinstraße</p><p>d) der Innenhof des Theodor-Zink-Museums an der Steinstraße</p><p>e) der Ausschank von Schaumwein in Gläsern bis zu einer Eichgröße von 0,1 l</p><p>In den Fällen der Buchstaben b) bis e) haben die Gastwirte und sonstigen Verantwor-tlichen durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass keine Glasgetränkebehältnisse von Gästen oder Dritten in den Bereich außerhalb der Freisitze und abseits der Ausschankstellen verbracht werden. Die Ordnungsbehörde behält sich vor, bei Verstö-ßen, sowie sonstigen Änderungen der Gefahrenlage weitergehende Anordnungen zu treffen.</p><p>5. Die sofortige Vollziehbarkeit dieser Verfügung wird gem. § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung im öffentlichen Interesse angeordnet.</p><p>6. Diese Allgemeinverfügung gilt mit dem auf die Bekanntmachung folgenden Tag als bekannt gemacht.</p><div><div>Rechtsbehelfsbelehrung</div><p>Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe bei der Stadt-verwaltung Kaiserslautern, Referat Recht und Ordnung, Rathaus Nord, Gebäude C, Zimmer C 204, Benzinoring 1, 67657 Kaiserslautern, schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch eingelegt werden. Die Widerspruchsfrist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb der genannten Frist bei der Geschäftsstelle des Stadtrecht-sausschusses, Rathaus Nord, Zimmer B 110, Benzinoring 1, 67657 Kaiserslautern, eingeht.</p><p>Die Schriftform kann durch die elektronische Form ersetzt werden. In diesem Fall ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur zu verse-hen. Bei der Verwendung der elektronischen Form sind besondere technische Rah-menbedingungen zu beachten, die im Internet unter „www.kaiserslautern.de/Service-portal/Elektronische Kommunikation“ aufgeführt sind.</p></div></div> <div><div><div><div><div></div><div>Bekanntmachung</div></div><p>Stadtbildpflege Kaiserslautern, Daennerstraße 11, 67657 Kaiserslautern</p><p>Kommunikation Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direk-ten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: https://www.subreport.de/E94868849</p><p>Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen</p><p>Angebote oder Teilnahmeanträge sind nur digital einzureichen elektronisch via: https://www.subreport.de/E94868849</p><p>Art des öffentlichen Auftraggebers - Regional- oder Kommunalbehörde</p><p>Haupttätigkeit(en) - Andere Tätigkeit: Eigenbetrieb Stadtbildpflege</p><p>Umfang der Beschaffung Bezeichnung des Auftrags: Stadtbildpflege Kaiserslautern, Lieferung, Gestellung und Pflege von Warnschutzklei-dung nach EN 20471, für die Jahre 2020 bis 2022</p><p>CPV-Code Hauptteil - 98310000</p><p>Art des Auftrags - Dienstleistungen</p><p>Kurze Beschreibung: Stadtbildpflege Kaiserslautern Lieferung, Gestellung und Pflege von Warnschutzbe-leidung nach EN 20471 für die Jahre 2020 bis 2022</p><p>Angaben zu den Losen Aufteilung des Auftrags in Lose: nein</p><p>Erfüllungsort: NUTS-Code: DEB32 Hauptort der Ausführung: Kaiserslautern</p><p>Zuschlagskriterien Die nachstehenden Kriterien Qualitätskriterium - Name: Tragekomfort / Gewichtung: 45 % Kostenkriterium - Name: Preis / Gewichtung: 55 %</p><p>Laufzeit des Vertrags - Beginn: 01/01/2020 - Ende: 31/12/2022 Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein</p><p>Angaben über Varianten/Alternativangebote Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein</p><p>Angaben zu Optionen - Optionen: nein</p><p>Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Erklärung zum LTTG „Tarifreue“</p><p>Verfahrensart - Offenes Verfahren</p><p>Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA) Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja</p><p>Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge Tag: 06/08/2019 um Ortszeit: 10:00 Uhr</p><p>Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden kön-nen: Deutsch</p><p>Bindefrist des Angebots - Das Angebot muss gültig bleiben bis: 17/09/2019</p><p>Bedingungen für die Öffnung der Angebote Tag: 06/08/2019 um Ortszeit: 10:00 Uhr Ort: 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau A, Erdgeschoss, Zimmer A007 Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren: Keine Bewerber</p><p>Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert</p><p>Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren Vergabekammer Rheinland-Pfalz, Stiftsstr. 9, Mainz 55116, Deutschland Telefon: +49 6131 165220 Fax: +49 6131 162113 E-Mail: vergabekammer.rlp@mwvlw.rlp.de - Internet-Adresse: www.mwvlw.rlp.de</p><p>Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier, Willy-Brandt-Platz 3, Trier 52290, Deutschland Telefon: +49 65194904 Fax: +49 6519494170 E-Mail: Poststelle@add.rlp.de - Internet-Adresse: www.add.rlp.de</p><p>Einlegung von Rechtsbehelfen Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: §§ 101a, 107 GWB</p><p>Tag der Absendung dieser Bekanntmachung: 27/06/2019</p><p>Kaiserslautern, 28.06.2019 gez. Frau Andrea Buchloh-Adler Stellv. Werkleiterin</p></div><div><div>Bekanntmachung</div><p>Öffentliche Ausschreibung nach § 12 (2) VOL/A; Nationale Bekanntmachung</p><p>Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle, den Zuschlag erteilende Stelle sowie Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:</p><p>Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadtverwaltung Kaiserslautern - Stabsstelle IV.1 –Zentrale Vergabestelle Lauterstr. 2, 67657 Kaiserslautern Telefon 0 63 1-36 5-44 32 Fax 0 63 1-36 5-16 28 E-Mail vergabestelle@kaiserslautern.de</p><p>Zuschlag erteilende Stelle: Stadtbildpflege Kaiserslautern, Daennerstraße 11, 67659 Kaiserslautern</p><p>Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Vergabestelle, siehe oben</p><p>Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung, VOL/A; Vergabe-Nr.: 4009</p></div></div><div><div>Form der Angebote: Digital (Elektronisch in Textform) oder schriftlich</div><div>Art, Umfang sowie Ort der Leistung Ort der Leistung: Daennerstraße 11, 67659 Kaiserslautern Art der Leistung: Stadtbildpflege Kaiserslautern, Miete von 8 kommunalen Geräteträ-gern für den Winterdienst ohne Bedienungspersonal inkl. Vollkaskoversicherung Umfang der Leistung: Ausstattung des Geräteträgers: - Leistung mindestens 36,5 KW/50 PS - Klimaanlage - Kehr-, Räum- und Streubreite beträgt mind. 1,40m - Schneebesen sowie Schneeschild - Streuer mit Duplex-Tellerstreuer - Warnmarkierung nach § 35 StVo 3 Schulungen für die Mitarbeiter</div><div>Aufteilung in Lose: nein</div><div>Zulassung von Nebenangeboten: Nein</div><div>Ausführungsfrist: Lieferung: bis spätestens 30.10.2019</div><div>Anforderung der Verdingungsunterlagen: Anforderung ab: 04.07.2019 um 09:00 Uhr Anforderung bis: 11.07.2019 um 11:00 Uhr Anforderung /Einsicht bei: Vergabestelle, siehe oben ELVIS-Link https://www.subreport.de/E25568551</div><div>Angebots-und Bindefrist: Angebotsfrist: 11.07.2019 um 11:00 Uhr Bindefrist: 09.08.2019</div><div>Die Stadtverwaltung Kaiserslautern möchte den Eingang von digitalen Angeboten for-cieren. Angebote werden elektronisch in Textform zugelassen. BITTE BEACHTEN: Anforderungen können nur noch digital über Subreport-ELVIS er-folgen.</div><div>Zuschlagskriterien: Preis</div><div>Kaiserslautern, 01.07.2019 Gez. Andrea Buchloh-Adler Stellv. Werkleiterin</div></div></div> <div data-bbox="1557 1580 1745 1605" data-label="Section-Header"><div>Stellenausschreibung</div></div> <div data-bbox="1584 1648 1721 1666" data-label="Section-Header"><div>Bekanntmachung</div></div> <div data-bbox="1349 1684 1956 1727" data-label="Text"><p>Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Grünflächen, Ab-teilung 67.2 (Neubau), zum nächstmöglichen Zeitpunkt</p></div> <div data-bbox="1349 1745 1956 1788" data-label="Text"><p>eine Diplom-Ingenieurin bzw. einen Diplom-Ingenieur der Fachrichtung Landschaftsplanung / Landespflege (m/w/d).</p></div> <div data-bbox="1349 1803 1956 1846" data-label="Text"><p>Die Bezahlung richtet sich nach Entgeltgruppe 11 des Tarifvertrages für den öffentli-chen Dienst (TVöD).</p></div> <div data-bbox="1349 1861 1704 1883" data-label="Text"><p>Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet in Vollzeit.</p></div> <div data-bbox="1349 1901 1682 1922" data-label="Text"><p>Es erwarten Sie insbesondere folgende Aufgaben:</p></div> <div data-bbox="1349 1941 1956 2121" data-label="List-Group"><ul style="list-style-type: none">• Erstellung von grünplanerischen Konzepten• Stellungnahmen im Rahmen der Beteiligung bei Bauleitplanverfahren• Fachliche Mitwirkung beim Baugenehmigungs- und Bauprüfwesen sowie bei der Überwachung von Bauauflagen• Erarbeitung von Architektenverträgen• Prüfung von Anträgen und Anfragen zur Baumschutzsatzung• Planung und Bau von Ausgleichsflächen, Freiflächen an öffentlichen Gebäuden und Straßenbegrünung mit Grundlagenermittlung, Entwurfs- und Ausführungspla-nung, Mengenermittlung, Ausschreibung, Bauüberwachung und Abrechnung</div> <div data-bbox="1349 2139 1506 2160" data-label="Text"><p>Wir erwarten von Ihnen:</p></div> <div data-bbox="1349 2179 1956 2319" data-label="List-Group"><ul style="list-style-type: none">• Erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium der Landschaftsplanung bzw. Landespflege• Zuverlässigkeit, Engagement und Bereitschaft zum selbständigen Arbeiten• Gute PC-Kenntnisse in den gängigen Windows-Anwenderprogrammen Word und Excel sowie CAD-Kenntnisse• Fachliche Fortbildungsbereitschaft• Besitz des Führerscheins der Klasse B</div> <div data-bbox="1349 2337 1956 2380" data-label="Text"><p>Die Stadtverwaltung tritt auch bei Personalentscheidungen für die Chancengleichheit von Frauen und Männern ein.</p></div> <div data-bbox="1349 2395 1956 2459" data-label="Text"><p>Bewerbungen von Teilzeitkräften sind ausdrücklich erwünscht, sofern sich durch die Kombination von Stundenanteilen mehrerer Bediensteter grundsätzlich ein Vollzeitä-quivalent ergibt.</p></div> <div data-bbox="1349 2475 1956 2517" data-label="Text"><p>Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung bevorzugt berück-sichtigt.</p></div> <div data-bbox="1349 2536 1956 2597" data-label="Text"><p>Sollten Sie eine berufliche Herausforderung suchen und sich für diese an-spruchsvolle Arbeit interessieren, dann bitten wir Sie, sich mit aussagekräftigen Bewerbungsunter-lagen (einem aktuellem Lebenslauf, Zeugnisse, etc.)</p></div> <div data-bbox="1349 2615 1956 2658" data-label="Text"><p>ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem auf das Stellenangebot mit der Ausschreibungskennziffer 038.19.67.109a</p></div> <div data-bbox="1349 2673 1526 2694" data-label="Text"><p>bis spätestens 17.07.2019</p></div> <div data-bbox="1349 2713 1445 2734" data-label="Text"><p>zu bewerben.</p></div> <div data-bbox="1349 2752 1956 2795" data-label="Text"><p>Sie finden die Stellenausschreibung auf unserer Homepage unter www.kaiserslau-tern.de/buerger_rathaus_politik/stadtverwaltung/karriere/stellenangebote.</p></div> <div data-bbox="1349 2810 1956 2853" data-label="Text"><p>Für Rückfragen steht Ihnen Frau Ernst, Telefon 0631 365–2269, oder für fachliche Fra-gen, Herr Reis, Telefon 0631 365-1672, zur Verfügung.</p></div> <div data-bbox="1349 2890 1485 2932" data-label="Text"><p>Dr. Klaus Weichel Oberbürgermeister</p></div> <div data-bbox="1862 2966 1956 2981" data-label="Page-Footer"><p>kin_hp04_amtsb.02</p></div>
--

AMTLICHER TEIL		
ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN		
Bekanntmachung	Digital oder schriftlich	Anforderung /Einsicht bei: Vergabestelle, siehe oben ELVIS-Link https://www.subreport.de/E91314444
Öffentliche Ausschreibung nach § 12 (2) VOL/A; Nationale Bekanntmachung	Art, Umfang sowie Ort der Leistung Ort der Leistung: Verschiedene Objekte im Stadtgebiet (ca. 94)	Angebots-und Bindefrist: Angebotsfrist: 17.07.2019 um 10:00 Uhr Bindefrist: 16.08.2019
Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadtverwaltung Kaiserslautern -Stabsstelle IV.1 –Zentrale Vergabestelle Lauterstr. 2 , 67657 Kaiserslautern Telefon 0631-365 2481 Fax 0631-365 1628 E-Mail vergabestelle@kaiserslautern.de	Art der Leistung: Lieferung von Reinigungszubehör für die Gebäudereinigung (Besen, Mülleimer, Staubsaugerbeutel...usw.)	Die Stadtverwaltung Kaiserslautern möchte den Eingang von digitalen Angeboten forcieren. Angebote werden elektronisch in Textform zugelassen. BITTE BEACHTEN: Anforderungen können nur noch digital über Subreport-ELVIS erfolgen.
Zuschlag erteilende Stelle: Vergabestelle, siehe oben	Aufteilung in Lose: Nein	Zuschlagskriterien: Preis
Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Vergabestelle, siehe oben	Zulassung von Nebenangeboten: nein	Kaiserslautern, 02.07.2019 Gez. Peter Kiefer
Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung, VOL/A; Vergabe-Nr.: 4008	Ausführungsfrist: Auslieferung bis Ende August	
Form der Angebote:	Anforderung der Verdingungsunterlagen: Anforderung ab: 04.07.2019 um 09:00 Uhr Anforderung bis: 17.07.2019 um 10:00 Uhr	

NICHTAMTLICHER TEIL

OB Weichel trifft rumänischen Botschafter



Botschafter Emil Hurezeanu (rechts) mit Oberbürgermeister Klaus Weichel und seiner Gattin Sabine Weichel-Muders vor der Veranstaltung in der Scheune des Stadtmuseums

FOTO: PS

Anlässlich des vom Europa Direkt Informationszentrums organisierten rumänischen Abends war am 25. Juni der Botschafter der Republik Rumänien in Berlin, Emil Hurezeanu, zu Gast in Kaiserslautern. Vor der Veranstaltung in der Scheune des Stadtmuseums fand ein Arbeitsgespräch statt, bei dem sich der Oberbürgermeister

und der Botschafter unter anderem zu den Themen Wirtschaft, US-Präsenz und Migration austauschten. Anlass für den rumänischen Abend war die EU-Ratspräsidentschaft, die das südosteuropäische Land derzeit innehat. Bereits seit einigen Jahren stellt das Europa Direkt Informationszentrum in Zusammenarbeit mit der

jeweiligen Botschaft einen bunten landesspezifischen Abend zusammen, bei dem sich alle Interessierte über den aktuellen Inhaber der Ratspräsidentschaft informieren können. Die Veranstaltung in der Scheune des Stadtmuseums war mit fast 90 Gästen wie immer bestens besucht.
|ps

Kaiserslautern wird 5G-Modellregion

Entscheidung im Haushaltsausschuss des Bundestags fiel am Mittwoch

Kaiserslautern wird eine der sechs 5G-Modellregionen des Bundes. Das hat der Haushaltsausschuss des Bundestags am Mittwoch, 26. Juni, entschieden. Zur Umsetzung der 5G-Strategie gab der Haushaltsausschuss in einem ersten Schritt insgesamt 22 Millionen Euro für das laufende Jahr frei, 44 Mio. Euro folgen 2020-2022. Damit ist der Startschuss für die im Koalitionsvertrag vereinbarten 5G-Modellregionen gegeben. Sofort startklaren Projekten gibt der Haushaltsausschuss eine direkte Freigabe der Mittel. Damit will der Bund einen schnellen Erfolg seiner 5G-Strategie absichern und diese auch sichtbar machen. Kaiserslautern hat dafür den Zuschlag für den sofortigen Projektstart erhalten. Jetzt wird auf Arbeitsebene mit dem Bundesverkehrsministerium über die Projektdetails verhandelt. „Gleich nach Unterzeichnung des Koalitionsvertrages habe ich mich im Mai 2018 auf den Weg gemacht, Kaiserslautern als eine der Modellregionen in Berlin zu bewerben“, freut sich der Bundestagsabgeordnete des Wahlkreises Kaiserslautern, Gustav Herzog, über den Erfolg für die Stadt und die Region. „Kaiserslautern ist mit seinen Wissenschafts- und Wirtschaftsclustern rund um innovative und digitale Themen ideal aufgestellt und nun können wir zeigen, was mit dem neuen Mobilfunkstandard mach-

bar ist. 5G wird einen enormen Innovationsschub erzeugen und wir in Lautern legen einen wesentlichen Grundstein dafür!“ Auch Oberbürgermeister Klaus Weichel freut sich über die Anerkennung der Stadt: „In Kaiserslautern wird schon seit Jahrzehnten intensiv im Bereich IT und Künstliche Intelligenz geforscht. 5G wird Forschung und daraus entstandene Anwendungen miteinander verknüpfen und Praxisrelevanz geben. Für uns als 'herzlich digitale' Modellstadt des Landes Rheinland-Pfalz bietet sich durch 5G erneut die große Chance, bürgernahe Digitallösungen nicht nur auszuprobieren, sondern auch umzusetzen.“ Er dankte auch der Landesregierung für die Unterstützung: „Die für Medien und Digitales zuständige Staatssekretärin Heike Raab war in der Sache stets an unserer Seite und ich freue mich, dass wir uns auch im Projektverlauf auf eine gute Zusammenarbeit verlassen können.“ Auch die Landesregierung zeigte sich hochzufrieden mit der Entscheidung. „Damit fließt ein hoher Millionen-Betrag für den Ausbau des hochleistungsfähigen mobilen Internets in die Region“, so Ministerpräsidentin Malu Dreyer. Dass die Initiative von Hochschule und Stadt jetzt unmittelbar in und um Kaiserslautern umgesetzt werden könne, sei ein großer Erfolg für die Region und ein Gewinn für

das ganze Land. Kaiserslautern erhalte damit nicht nur als Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort einen enormen Schub. „Mit der 5G-Modellregion wird Rheinland-Pfalz entscheidend zur Entwicklung dieser industriepolitisch wichtigen Schlüsseltechnologie beitragen“, erklärte auch Wirtschaftsminister Volker Wissing. „Die positiven Effekte einer 5G-Modellregion werden weit über die Stadt und die Region hinauswirken. Sie stärken die Position Kaiserslauterns als eines der Innovationszentren Deutschlands“, so der Wirtschaftsminister.
|ps

Die festgelegten Modellregionen:
1. 5G Lab Germany Forschungsfeld Lausitz - Wetzow, Hoyerswerda & Dresden (Sondermaßnahme Kohlekommission)
2. 5G Industry Campus Europe – Aachen
3. 5G für Stadt, Land und Arbeit – Kaiserslautern
4. Modellregion 5G für Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum - Amberg-Weiden & Landkreis Neustadt an der Waldnaab
5. Level 5 Indoor Navigation
6. 5G Entwicklungsprogramm - Hamburg, Aufbau einer 5G Region in Süd-Ost-Niedersachsen - Wolfsburg & Braunschweig

Zweite Stadtbege(h)nung mit Bürgermeisterin Beate Kimmel

Bei ihrer zweiten „Stadtbege(h)nung“ war Bürgermeisterin Beate Kimmel letzte Woche in der Bremerstraße und Umgebung unterwegs. Auf Anregung einer Bürgerin sah sie sich dort nach möglichen Angsträumen um, wobei auch die Themen Sauberkeit und Sicherheit immer wieder angesprochen wurden. Nach den Unwettern im letzten Sommer war den Bürgerinnen und Bürgern vor allem der Hochwasserschutz sowie die im Notfall mögliche Erreichbarkeit der Bepflanzungen durch die Rettungskräfte ein Anliegen. Auch die Pflege der an den Fauthweg angrenzenden Grünanlagen sowie die Baupläne für eine ehemalige Gewerbefläche wurden thematisiert. Wer an einer Bege(h)nung in seinem Wohngebiet interessiert ist, kann sich unter buergermeisterin@kaiserslautern.de gerne an Beate Kimmels Büro wenden.
|ps



FOTO: PS

Bürgermeisterin lädt zum zweiten „Stammtisch für Alle“

Zu ihrem zweiten „Stammtisch für Alle“ lädt Bürgermeisterin Beate Kimmel am Mittwoch, 10. Juli, um 18.30 Uhr in das „Café“ im Mehrgenerationenhaus in der Kennelstraße 7 ein. Angesprochen fühlen dürfen sich alle, die für Kaiserslautern etwas Positives bewe-

gen und ihren Ideen Gehör verschaffen möchten. „Es geht mir an diesem Abend erneut darum, mit den Anwesenden kreativ und innovativ ins Gespräch zu kommen, um gemeinsam unsere Stadt weiterzuentwickeln und Positives zu bewegen“, so die Bürger-

meisterin. Sie freue sich sehr, dass die Leitung des Mehrgenerationenhauses ihre Idee unterstützt. Auch dieses Mal werde niemand persönlich eingeladen, jede und jeder ist beim „Stammtisch für Alle“ herzlich willkommen.
|ps

Zeugnisse für Azubis

Feierliche Abschlussfeier im Pfalzgrafensaal des Casimirschlosses



FOTO: PS

Nach dreijähriger Ausbildung haben am 25. Juni 22 Auszubildende (16 Frauen und sechs Männer) aus Stadt- und Kreisverwaltungen, Verbandsgemeinden sowie dem Polizeipräsidium Westpfalz, dem Bezirksverband Pfalz und der Technischen Universität Kaiserslautern in einer feierlichen Abschlusszeremonie im Pfalzgrafensaal des Casimirschlosses ihre Zeugnisse bekommen. An der Zeremonie nahmen die Leiterin des Sachgebiets „Berufsbildung“ bei der ADD Trier, Julia Dietz, der Vorsitzende des Prüfungs-

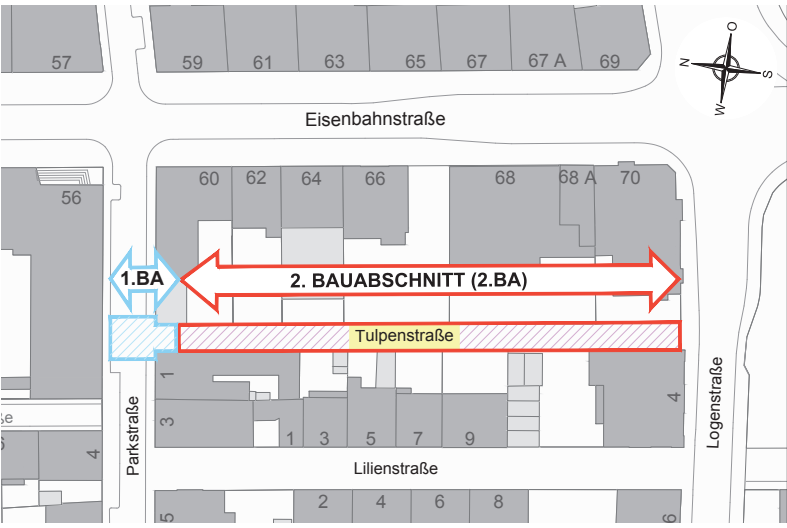
ausschusses, Patrice Huth, sowie die weiteren Mitglieder des Prüfungsausschusses teil. Die Prüfungen fanden am 11. und 12. Juni statt. Die Prüfungsbeste, Laura Matysiak, kommt aus Rothselberg und wurde beim Polizeipräsidium Westpfalz ausgebildet.
|ps

Ausbildungsstätten waren:

- Stadtverwaltung Kaiserslautern
- Verbandsgemeinde Winnweiler
- Kreisverwaltung Kirchheimbolanden

- Technische Universität Kaiserslautern
- Verbandsgemeinde Otterbach-Otterberg
- Verbandsgemeinde Bruchmühlbach-Miesau
- Kreisverwaltung Kaiserslautern
- Verbandsgemeinde Göllheim
- Verbandsgemeinde Rockenhausen
- Verbandsgemeinde Ramstein-Miesenbach
- Polizeipräsidium Westpfalz
- Bezirksverband Pfalz

Neuer Regenwasserkanal in der Tulpenstraße



Ab voraussichtlich 15. Juli bis etwa Mitte September 2019 wird in der Tulpenstraße ein neuer Regenwasserkanal gebaut.

Die Parkstraße (1. Bauabschnitt) wird in den ersten beiden Wochen ab

Baubeginn voll gesperrt. Die Tulpenstraße (2. Bauabschnitt) wird abschnittsweise voll gesperrt. Fußgängerverkehr ist hiervon nicht betroffen. Die Anwohner werden zusätzlich informiert. jps

Feuerwehrlaute helfen als Badeaufsicht aus

Acht Feuerwehrmänner der Berufsfeuerwehr Kaiserslautern helfen derzeit – verteilt über mehrere Tage – im Freibad Waschmühle als Badeaufsicht aus. Grund ist die zurzeit sehr angespannte personelle Situation, bedingt durch mehrere plötzliche und zugleich länger anhaltende Krankheitsfälle. Die Einheiten der Berufsfeuerwehr verfügen aufgrund ihrer Ausbildung über die entsprechenden Qualifikationen. Wie lange der Einsatz in der Waschmühle dauert, lässt sich derzeit

noch nicht abschätzen. Während dieser Zeit werden die auf der Feuerwache anwesenden Rettungskräfte durch die Freiwillige Feuerwehr unterstützt, damit der Einsatz in der Waschmühle gesichert werden kann.

Insgesamt sind in der Waschmühle sechs Fachkräfte/Badeaufseher angestellt. Zusätzlich unterstützen DLRG-Kräfte/Werkstudenten den Badebetrieb. Das Referat Jugend und Sport bedankt sich bei der Feuerwehr für die Einsatzbereitschaft. jps

Angehende Stadtinspektoren stehen in den Startlöchern

OB überreicht Ernennungsurkunden



Die Verwaltungsneulinge mit OB Weichel in seinem Dienstzimmer

FOTO: PS

Fünf Anwärterinnen und Anwärtern auf den gehobenen Dienst steht eine spannende wie anspruchsvolle Zeit in Diensten der Stadtverwaltung Kaiserslautern bevor: Lucca Blauth, Gabriel-Yannik Mey, Nils Lickteig, Michelle Schreiber und Jennifer Waßmann haben sich gegen 74 Mitbewerber durchgesetzt und werden nun ab dem 1. Juli eine dreijährige duale Ausbildung bei der Stadtverwaltung und an der Hochschule für öffentliche Verwaltung in Mayen absolvieren.

Zu diesem Anlass hat Oberbürgermeister Klaus Weichel am vergangenen Freitag im Beisein von Karin Woll und Manuel Rudel vom Referat Perso-

nal, Eric Burkhardt vom Personalrat sowie Jugendvertreter Marius Rudig den fünf Verwaltungsneulingen ihre Ernennungsurkunden für den gehobenen Dienst überreicht. „Ich sehe die Zukunft der Stadtverwaltung Kaiserslautern vor mir, machen Sie was draus“, gab das Stadtobhaupt den zukünftigen Stadtinspektoren mit auf den Weg.

Unterstützt werden die angehenden Beamtinnen und Beamten in ihrer Ausbildung von Delia Benz, Jacqueline Münch und Jonas Jung (3. Ausbildungsjahr), die den Fünften als Mentorinnen und Mentor zur Seite stehen. jps

„Bildung gemeinsam gestalten“

Auftakt des Bildungsbüros mit Workshop

Mit dem Titel „Bildung gemeinsam gestalten“ fand letzte Woche in der Scheune des Stadtmuseums die Auftaktveranstaltung des neu eingerichteten Bildungsbüros statt.

Bürgermeisterin Beate Kimmel begrüßte die Fachleute aus allen Bereichen der kommunalen Bildungslandschaft, die zusammen gekommen waren, um über den Status Quo in Kaiserslautern zu diskutieren. Zu Beginn des Workshops referierte Nanine Delmas, Leiterin des Referates Jugend und Sport, über den Begriff der „Bil-

dung“ und die Möglichkeiten der Entwicklung und Umsetzung eines Bildungskonzepts auf städtischer Ebene.

Moderiert wurde der Workshop von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Transferagentur Trier, die die Bildungsbüros in Rheinland-Pfalz auf Landesebene unterstützen. Entsprechend der Agenda, die als Ergebnis dieses Workshops entsteht, wird das Bildungsbüro weitere Veranstaltungen zu verschiedenen Themen in Sachen Bildung anbieten. jps

Ende der Woche wird es wieder drei Tage lang, von 5. bis 7. Juli, hunderttausende Besucherinnen und Besucher in die Straßen und Gassen zwischen Martinsplatz und Mainzer Tor locken: Das Kaiserslauterer Altstadtfest und damit das Mega-Event des alljährlichen Veranstaltungskalenders.

Zehn Bühnen und rekordverdächtige 200 Stände warten auf die Besucherinnen und Besucher aus Nah und Fern. „Das Angebot auch nur annähernd komplett aufzählen zu wollen, würde hier jeden Rahmen sprengen“, lacht Alexander Heß, Leiter der Projektbüros für städtische Veranstaltungen und damit quasi der Macher des Altstadtfestes. „Was das Musikprogramm angeht, kann ich auf jeden Fall versprechen, dass für nahezu jeden Geschmack etwas dabei ist, sei es nun Soul, Jazz, Rock oder Pop.“ Auch die Auswahl an Speisen und Getränken ist wie immer gigantisch. Ob süß oder herzhaft, exotisch oder pfälzisch: Wer alle Angebote an den drei Tagen probieren möchte, hat ein gewaltiges Pensum vor sich.

Wie bereits in den Vorjahren bietet das Altstadtfest aber viel mehr als nur Essen, Trinken und Musik: In der Klosterstraße sowie in den Straßen und Gassen nördlich der Steinstraße werden wieder zahlreiche Händler ihr Angebot präsentieren. In der Straße Rittersberg findet die Kreativmeile wieder ihren Platz, wo die Besucherinnen und Besucher allerlei kunsthandwerkliche Kleinode entdecken können. Der in den vergangenen Jahren eingeführte Mittelaltermarkt hat sich längst zu einem Publikumsmagneten entwickelt und wurde daher weiter ausgedehnt, rund um die St. Martinskirche bis hin zur Pfarrwiese. Mit zahlreichen Veranstaltungen und Aktionen kommen dort insbesondere die Kinder auf ihre Kosten.

Direkt im Anschluss im Pfarrgarten steht die große Big-FM-Bühne mit DJ-Programm ab 19 Uhr. Die Pfarrei selbst engagiert sich natürlich auch wieder beim Altstadtfest. Am gesamten Wochenende werden alkoholische und alkoholfreie Shots zugunsten der „Pflasterstube“, also der medizinischen Betreuung von Obdachlosen, angeboten. Samstags und sonntags gibt es Kaffee und Kuchen.

Nach langer Zeit wieder mit dabei ist der KVK, der sich im Bereich des Unionsplatzes präsentieren wird. Die Fußballspieler und Cheerleaders der Kaiserslautern Pikes werden in diesem Jahr im Bereich der Engelsasse

Auf zum Altstadtfest!

Ab 5. Juli drei Tage Programm zwischen Martinsplatz und Mainzer Tor



Auf die Besucherinnen und Besucher warten tolle Konzerte...

und damit an einem neuen Standort vertreten sein, wo sie auch erstmals ein breites Programm zeigen werden. Überhaupt zum ersten Mal auf dem Altstadtfest wird der Trägerverein Museum Bachbahn e.V. aus Erfenbach zu Gast sein.

Am Stand in der Unionstraße wird das Modell einer Dampflok mit Original-Pfeifton zu sehen und zu hören sein. Das Motto lautet: „Mit de Erfebacher Bachbahn uff die Lautrer Woi-

stroß“. Verschiedene Pfälzer Weine sowie die „Lautrer Box“ zu go mit Grumbeer-Stampes, Sauerkraut, Lewwerknödel, Bratwurst und Sau- maginen warten auf die Besucher. „Im Hinblick auf den erweiterten Veranstaltungsbereich über die Erbsengasse als Anbindung zur Kanalstraße und der Rekordzahl an Ständen können wir in diesem Jahr getrost vom größten Altstadtfest seit Bestehen sprechen“, betont Hess.



... und eine große Auswahl an Speisen und Getränken

FOTOS (2): VIEW - DIE AGENTUR

Breites Beratungsangebot für alle Fragen des Alltags

OB Weichel und WFK-Geschäftsführer Weiler besichtigen Verbraucherzentrale



Die Leiterin der Beratungsstelle, Franziska Wolf, und Ulrike von der Lüche, Vorstand der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz, empfangen OB Weichel und WFK-Geschäftsführer Stefan Weiler zu einem Austausch in den Räumen in der Fackelstraße

FOTO: PS

nutzt. Wie Franziska Wolf erläuterte, entfällt ungefähr ein Drittel auf komplexe individuelle rechtliche Beratungen, ein Drittel auf Informationen und die Beantwortung unterschiedlichster

Fragen und ein Drittel auf Workshops und Vorträge außer Haus, etwa in Schulen.

In den letzten Jahren haben sich, so Wolf, die Schwerpunkte der Arbeit

Startup & Innovation Festival

Die ganz große Neuerung beim diesjährigen Altstadtfest heißt aber „Startup & Innovation Festival“. Das vom Startup Westpfalz e. V. zusammen mit der Science and Innovation Alliance Kaiserslautern e. V. und der Stadt organisierte Festival stellt das zentrale Gründungsereignis des Landes Rheinland-Pfalz und das Gipfeltreffen der Startupszene im Südwesten Deutschlands dar. Wichtige Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft und Politik sind vor Ort und treten für die Startupszene Südwest ein. Bei dem Festival kommen Startups, etablierte Unternehmen und das Fachpublikum, aber auch die interessierte breite Öffentlichkeit zusammen. Die Kompetenzen und Fähigkeiten am und um den Wissenschafts- und Technologiestandort Kaiserslautern werden in einer zentralen Veranstaltung – mitten in der City – gebündelt.

Die Kanalstraße wird zur „Science and Innovation Road“ mit mehr als 20 Ausstellern. Von 15 bis 18 Uhr am Freitag und von 11 bis 18 Uhr am Samstag wird es hier viele interessante Exponate zu sehen geben, an vielen Ständen wird zum Mitmachen und Ausprobieren eingeladen.

Formell eröffnet wird der Startup & Innovation Summit am Freitag, 5. Juli, um 14 Uhr von Staatssekretärin Daniela Schmitt, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau des Landes Rheinland-Pfalz auf der bigFM-Bühne im Pfarrgarten an der Kanalstraße. Zu den Teilnehmern des anschließenden Eröffnungstalks zählen Prof. Dieter Rombach (Vorstandsvorsitzender der SI-AK e. V.) und Prof. Matthias Baum (Vorstandsvorsitzender SUWP e. V.). Auch danach können sich alle Besucherinnen und Besucher des Pfarrgartens auf Podiumsdiskussionen und Impulsvorträge aus und mit der Lautrer Wissenschaft- und Startup-Szene freuen. Ein Highlight werden die Vorträge der drei Sieger des mit 10.000 Euro dotierten „SWK Pitch“ sein, die im Vorfeld ermittelt werden. jps

Weitere Informationen:

Das komplette Programm des Altstadtfestes inklusive aller Highlights ist bereits auf der Homepage der Stadt (www.kaiserslautern.de) sowie als epaper (<https://pri-me.eu/eBook/Altstadt-fest%202019/>) verfügbar. Das bekannte und beliebte Pocketsonderheft ist bereits erschienen und liegt wieder kostenlos in vielen ortsansässigen Gastronomiebetrieben aus und wird natürlich auch beim Fest selbst verteilt.

NICHTAMTLICHER TEIL

FRAKTIONSBEITRÄGE

Auf in die Ferien!

SPD-Fraktion wünscht eine schöne Sommerzeit

Fraktion im Stadtrat SPD

Die Sommerferien sind da. Wir wünschen allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die in die Ferien fahren, erholsame Wochen - und kommen Sie gesund zurück nach Hause. Denen, die sich für Urlaub in unserer Heimat entscheiden, wünschen wir schöne Tage und sonniges Wetter. Danke an die Feuerwehr Kaiserslautern für die großartige Unterstützung an der Waschmühle. Wir sind ab 5. August wieder persönlich für Sie da.



FOTO: SPD

Die Mitglieder der CDU-Fraktion

Für Sie im Stadtrat Kaiserslautern

Fraktion im Stadtrat CDU

Schicken Sie uns Ihre Anregungen und Ideen. Wir freuen uns auf den Kontakt mit Ihnen:
CDU-Stadtratsfraktion, Willy-Brandt-Platz 1, 67657 Kaiserslautern, Telefon: 0631 365 2408, Fax: 0631 3605442
E-Mail: cdu-stadtratsfraktion.kl@t-online.de
www.cdu-fraktion-kaiserslautern.de
Facebook: CDU-Fraktion Kaiserslautern



Die Mitglieder der CDU-Stadtratsfraktion von links nach rechts: Obere Reihe: Andreas Bernd, Marco Creutz, Ursula Düll, Barbara Busch, Karin Krieger, Sebastian Rupp. Untere Reihe: Marc Fuchs (stellv. Fraktionsvorsitzender), Michael Littig (Fraktionsvorsitzender), Constanze Fischer, Elisabeth Heid, Manfred Schulz (stellv. Fraktionsvorsitzender), Erika Wiebelt, Walfried Weber.

FOTO: CDU

WEITERE MELDUNGEN

Schulleiter Fritz Pfaff der BBS II verabschiedet

Färber: „Immer für die Mündigkeit der Schüler eingesetzt“

„Als hochkompetenten, sozialengagierten, demokratischen Menschen durfte ich Sie kennenlernen“, charakterisierte der Beigeordnete und Schuldezernent Joachim Färber Schulleiter Fritz Pfaff. Seit Oktober 2002 führte Fritz Pfaff eine der großen berufsbildenden Schulen in Rheinland-Pfalz, die Berufsbildende Schule II – Wirtschaft und Soziales –, mit ihren vier Abteilungen durch die schulpolitische Landschaft und wurde nun in den Ruhestand verabschiedet. „Herr Pfaff war ein Glücksfall für die BBS II“, bewertete Färber das positive Wirken des Schulleiters.
„Sie wollen als führende berufsbildende Schule in Rheinland-Pfalz mit kaufmännischem und sozialem Schwerpunkt eine Vision entwickeln, an der sich alle orientieren“, fasste Färber das Leitbild der Schule zusammen. Die Vision der BBS II zeige auf, wohin sich die Schule in den kommen-

den Jahren entwickeln will. Um den gesetzlichen Bildungs- und Erziehungsauftrag zu erfüllen, ist das pädagogische Handeln als berufsbildende Schule darauf ausgerichtet, die Qualität des Unterrichts zu sichern und zu verbessern. Dadurch ermöglicht die BBS II den Schülerinnen und Schülern, fachliche und überfachliche Kompetenzen zu erwerben, zu erweitern und zu vertiefen, differenziert, individuell und immer mehr selbstgesteuert erfolgreich zu lernen. „Sie, Herr Pfaff, haben sich immer für die politische und gesellschaftliche Mündigkeit Ihrer Schülerinnen und Schüler eingesetzt, was zahlreiche Projekte und Schulveranstaltungen während Ihrer Zeit als Schulleiter unterstreichen“, lobte Färber.
Er verwies auf viele zukunftsorientierte Veränderungen, die angenommen wurden, wie beispielsweise die Einrichtung der neuen Berufsfach-

schulen I und II mit Schwerpunkt Gesundheit und Pflege, oder die Einrichtung des beruflichen Gymnasiums für Gesundheit und Soziales und viele weitere.
„Die BBS II ist für die Zukunft gut aufgestellt“, so Färbers Fazit und er freute sich, „dass Sie, Herr Pfaff, immer das kooperative Miteinander nicht nur mit den schulischen Partnern, sondern auch mit der Stadt Kaiserslautern als Schulträgerin pflegten.“ Färber verband damit die Hoffnung, dass diese vertrauensvolle und gegenseitig wertschätzende Arbeit auch in Zukunft so fortgeführt werde.
Weitere Grußworte sprachen Studiendirektorin Anke Föhner, ADD Neustadt, und Oberstudiendirektor Markus Eiden von der Arbeitsgemeinschaft der Schulleiter an BBSen in Rheinland-Pfalz. Auch sie würdigten das herausragende Engagement von Schulleiter Fritz Pfaff. |ps

Urkunden für junge Beamtinnen und Beamte

OB Klaus Weichel gratuliert zum Abschluss der dualen Ausbildung



OB Klaus Weichel mit Gentijana Ahmeti (links), Lena Stuppy (rechts) und Dennis Windecker (2.v.r) FOTO: PS

Eine dreijährige duale Ausbildung bei der Stadtverwaltung Kaiserslautern sowie an der Hochschule für Öffentliche Verwaltung in Mayen haben Gentijana Ahmeti, Lena Stuppy und Dennis Windecker hinter sich gebracht. Am vergangenen Freitag wurden die drei Absolventen von Oberbürgermeister Klaus Weichel zu Beamten auf Probe ernannt.
Sie erwartet nun eine Tätigkeit im

gehobenen Dienst der Kaiserslauterer Stadtverwaltung. „Ich bin sehr stolz auf Ihre tollen Prüfungsergebnisse und beglückwünsche Sie hierzu sehr herzlich“, sagte das Stadtoberhaupt bei der Urkundenübergabe im Rathaus.
Gerade in der kommunalen Verwaltung sei in der schnellleibigen Welt in Zeiten der Digitalisierung eine große Flexibilität gefordert. „40 Jahre nur ei-

nen Job zu machen, ist nicht mehr zeitgemäß“, weiß der Rathauschef und ermutigt die jungen Stadtspektoren, sich im Rahmen ihrer Tätigkeit in der Verwaltung stets weiterzuentwickeln und ihre Chancen zu nutzen. Ihre besten Glückwünsche überbrachten auch Eric Burkhardt vom Personalrat, Jugendvertreter Marius Rudig sowie Karin Woll und Manuel Rudel vom Referat Personal. |ps

Hilferuf an die Bundespolitik

Aktionsbündnis will jetzt vom Bund Taten sehen



Die Vertreter des Aktionsbündnisses in Berlin

FOTO: STADT MÜLHEIM

Seit zehn Jahren wird das parteiübergreifende Aktionsbündnis „Für die Würde unserer Städte“ mit seiner Forderung nach einer Beteiligung des Bundes an einer Lösung des kommunalen Altschuldenproblems vertrittet und hingehalten. Dabei geht es um nichts anderes als um die Begleichung alter Schulden, die der Bund durch Gesetze ohne ausreichende Finanzierung vor allem zum Aufbau des Sozialstaates bei Städten, Gemeinden und Kreisen gemacht hat.
Weil viele Anzeichen aktuell dafür sprechen, dass nun auch die Vorschläge der Regierungskommission

zur Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse nicht zügig umgesetzt, sondern auf die lange Bank geschoben werden, schlagen die Oberbürgermeister und Kämmerer Alarm. Denn nach zehnjährigem Kampf herrscht die große Sorge, dass die Lösung des Altschuldenproblems scheitert oder auf die lange Bank geschoben wird.
„Jetzt reicht es uns endgültig. Wenn bis Herbst keine konkrete Lösung unter Beteiligung des Bundes auf dem Tisch liegt, werden wir in unseren 70 Mitgliedskommunen neun Millionen Bürgerinnen und Bürgern erklären müssen, dass es im Bundestag und in

der Bundesregierung keine Mehrheit für wirksame Hilfen zur kommunalen Selbsthilfe gibt. Massive Enttäuschung und Frustration werden die Folge sein, die Glaubwürdigkeit von Politik und Politikern wird massiv Schaden nehmen“, so auch der Beigeordnete Peter Kiefer und die Leiterin des Referats Finanzen, Claudia Toense.
Beide waren am vergangenen Mittwoch mit den Kolleginnen und Kollegen aus den anderen Bündnisstädten in Berlin, um diesen unmissverständlichen Hilferuf den Bundestagsfraktionen zu übermitteln. |ps

Spiel- und Lernstube Rappelkiste feierte Geburtstag

Jugenddezernent Färber lobt ganzheitliche intensive Betreuung

Mit einem großen Begegnungsfest in der Slevogtstraße hat die Spiel- und Lernstube Rappelkiste am Samstag ihren 35. Geburtstag gefeiert. Zu den ersten Gratulanten zählte Jugenddezernent Joachim Färber, der das Fest am Samstagmittag gemeinsam mit dem Leiter der Rappelkiste, Werner Butz, offiziell eröffnete. „Wir sehen hier in unserer Stadt immer wieder sehr deutlich, dass viele Kinder mit völlig unterschiedlichen Voraussetzungen ins Leben starten“, so der Beigeordnete.
„Unser Anspruch muss es sein, dass sie trotzdem dieselben Chancen haben und es jedem Kind möglich sein muss, jeden Weg zu gehen, den es gehen möchte. Und das geht nur über die Bildung!“ Einrichtungen wie die Spiel- und Lernstube Rappelkiste deckten daher mit ihrem Angebot, Kinder aller Altersklassen unter Berücksichtigung ihrer besonderen Lebensbedingungen und des sozialen Umfeldes zu fördern, einen ganz be-

sonderen Bedarf ab. Färber: „Sie haben die Gesamtentwicklung der Kinder im Blick, bieten allgemeine und gezielte erzieherische Hilfen und Bildungsangebote an und legen damit den Grundstein für die weitere Entwicklung der Kinder.“
Die Spiel- und Lernstube Rappelkiste setzt dafür, neben der Arbeit nach dem Kindertagesstättengesetz, in besonderem Maße auf eine intensive Elternarbeit und die enge Zusammenarbeit mit allen an der Erziehung der Kinder beteiligten Institutionen. Der Bezirkssozialarbeiter des Allgemeinen Sozialen Dienstes arbeitet ebenfalls eng mit der Einrichtung zusammen, so dass eine ganzheitliche intensive Betreuung gewährleistet ist und damit die Kinder eine maximale Förderung erhalten können.
„Diese Arbeit von Ihnen und Ihrem Team, Herr Butz, ist das, was die Spiel- und Lernstube Rappelkiste seit 35 Jahren ausmacht“, lobte Färber den ganzheitlichen Ansatz. „Ihre Ar-

beit ist wertvoll, wichtig und zukunftsweisend, denn Sie legen beim Nachwuchs die Basis für die weitere Entwicklung! Sie brauchen hier in der Rappelkiste stets viel Einfühlungsvermögen, Konfliktfähigkeit, Flexibilität und Organisationsfähigkeit und dafür möchte ich mich bei Ihnen allen sehr herzlich bedanken.“ Der Jugenddezernent lobte zudem ausdrücklich die gute Zusammenarbeit der Kita mit der Stadtverwaltung als Trägerin der Rappelkiste.
Das Fest stand unter dem Motto „Gesund und fit in die Zukunft“ und wurde mitorganisiert vom städtischen Projektbüro für Integration und interkulturelle Angelegenheiten. Gemeinsam mit vielen Vereinen und Institutionen boten die Rappelkiste und das Projektbüro allerlei zum Entdecken und Ausprobieren – von gesundem Essen bis hin zu verschiedenen Sportarten. Das Fest ist Teil des vom Bund geförderten Projekts „Integration findet Stadt – Im Dialog zum Erfolg!“. |ps